

My personal Solar

Von Smiloda_VIP

Kapitel 1:

Jiyong streckte die Arme nach hinten und gähnte herzlich auf.

Seunghyun zielte und traf. Hustend krümmte sich Jiyong zusammen, in seine Hand spukte er ein Papierschnipsel.

"Hand vorn Mund", grummelte Seunghyun.

Seungri, der das ganze beobachtet hatte, platze los vor Lachen und auch Taeyang konnte sich das Schmunzeln nicht verkneifen.

Daesung kam mit Schürze und Geschirrtuch aus der Küche angerannt.

"Was hab ich verpasst", fragte er mit glänzenden Augen. Doch Seunghyun schüttelte nur den Kopf und lachte weiter vor sich hin.

Jiyong saß schmollend auf seinem Stuhl, doch in seinen Augen glänzte der Schalk, das gab Rache.

Nachdem sie eine Weile dort so verweilt waren und Jiyong eifrig über seinen Plan nachgedacht hat, verschwanden sie in ihren Zimmern.

Seungri lag in Boxershorts auf seinem Bett. Ein breites Grinsen hatte sich auf sein Gesicht geschlichen. So einen entspannten Abend hatten sie lange nicht mehr.

Im Nachbarzimmer verschwand das Geräusch der Dusche, das hieß Taeyang würde auch bald kommen.

Seungri entspannte sich. Er liebte die Abende, die er mit dem Älteren zusammen im Zimmer verbrachte. Wenn sie beide noch mit offenen Augen im Bett lagen und sich über Gott und die Welt unterhielten.

Mit einem Handtuch um den Hüften betrat Taeyang den Raum. Seungri warf einen Blick auf ihn und lächelte dann schief. Er konnte sich schon denken, was mal wieder geschehen war.

"Seunghyun hat schon wieder meine saubere Unterhose in die Wäsche geschmissen. Dabei lag die genau vor der Dusche." Seungri kicherte, er hatte mit seiner Vermutung also richtig gelegen.

Als Taeyang zum Schrank ging, um sich eine neue Boxershorts zu nehmen, rutschte ihm das Handtuch fast von den Hüften und entblöste eine der wohlgeformten Pobacken.

Der Ältere war echt sexy, das musste selbst Seungri zugeben. Taeyang ließ das Hand nun ganz von den Hüften fallen und schlüpfte schnell in seine Boxershorts. Für wenige Sekunden hatte Seungri die Gelegenheit den gesamten Prachthintern anzuschmachten.

Plötzlich drehte Taeyang sich um und erwischte Seungri beim Starren. Er kicherte frech.

"Na, gefällt dir was du siehst?" Seungri antwortete mit einem schiefen Grinsen und

streckte ihm die Zunge raus. Dennoch konnte er nicht verhindern, dass er rot anlief. Sein Herz pochte unruhig. Warum geschah das nur jedes Mal, wenn er mit Taeyang zusammen war?

Seungri drehte sich wieder auf den Rücken und starrte an die Decke. Sein Gesicht glühte immer noch. Er begann sich in seinem riesigen Bett hin und her zu rollen. Taeyang sollte seine Verlegenheit nicht bemerken.

Dieser warf sich in dem Moment auf sein Bett und man hörte nur ein lautes Krachen und einen Schrei. Seungri sprang innerhalb weniger Sekunden aus seinem Bett.

"Taeyang? Hyung? Bist du okay?" Taeyangs Bett war zusammengekracht und man sah nur noch Taeyangs Beine aus der zusammengeklappten Matratze schauen, währenddessen sein Obekörper dazwischen eingeklemmt war.

Seungri begann den Älteren aus seiner Lage zu befreien, als plötzlich die drei anderen in der Tür standen.

"Wir haben einen lauten Knall gehört, was ist passiert", fragte Daesung besorgt.

"Taeyangs Bett ist zusammen gebrochen", antwortete Seungri, der noch immer den Älteren aus seinem Bett befreite. Seungri drehte sich um, als er plötzlich hinter sich die Geräusche von abgeschlachteten Schweinen hörte.

Die drei standen an der Tür und versuchten krampfhaft ihr Lachen zu unterdrücken. Seunghyun und Jiyong lagen sich in den Armen und heulten bereits vor Lachen, währenddessen sich Daesung am Türrahmen festklammerte um nicht umzufallen.

"Jaja lacht nur", grummelte Taeyang der endlich aus seinem Bett befreit war.

"Na Taeyang, da bist du wohl doch ein bisschen schwer geworden", kicherte Jiyong unter Tränen und brach wieder in lautes Gelächter aus. Mit wütenden Schnauben ging Taeyang auf die Drei zu und schob sie aus dem Zimmer.

"Auf Wiedersehen", brummte er und schlug die Tür ins Schloss. Draussen hörte man weiteres Gelächter.

"Dankeschön", murmelte Taeyang und wandte sich an Seungri, welcher sich von ihm abgewandt hatte. Seungris Schultern zuckten haltlos.

"Seungriyaa?" Seungri drehte sich langsam um. Sein Gesicht war rot wie eine Tomate und zu einer Grimasse verzogen.

"Du auch?! Na warte", zischte er empört. Taeyang schnappte sich ein Kissen und jagte den lachenden Seungri durch den Raum.

Immer und immer wieder traf Seungri das Kissen auf den Kopf, bis er sich ergebend auf das Bett fallen ließ.

"Ich ergebe mich", schnaufte er atemlos. Taeyang krabbelte über ihn und stütze sich auf seinem Arme ab. Den anderen benutze er dazu, Seungri das Kissen auf den Mund zu drücken.

"Nie wieder", drohte Taeyang spielerisch. "Nie wieder lachst du über mich."

Seungri nickte erstickt.

Taeyang warf das Kissen weg und ließ sich auf Seungri weg.

"Ya Hyung, willst du mich umbringen", keuchte Seungri erschrocken.

Taeyang lachte auf und rollte sich vom Jüngeren runter.

"Kann ich heute Nacht bei dir im Bett schlafen? Du weißt doch, dass ich auf der Couch nie einschlafen kann."

Seungri stieg der Schweiß auf die Stirn. Seine Hände begannen zu zittern. Taeyang wollte tatsächlich das Bett mit ihm teilen. Beruhig dich, sagte er zu sich selbst. Seit wann das eine so große Sache, wenn Taeyang in seinem Bett schlief? Das hatte ihm doch früher auch nichts aus gemacht. Seungri nickte.

"Natürlich kannst du hier schlafen", sagte er schüchtern.

"Yay, danke." Taeyang schubste den Jüngeren von der Decke und krabbelte darunter.

"Ya, Hyung, du hast doch eine eigene Decke!"

"Na und", murmelte Taeyang, das Gesicht ins Kopfkissen gedrückt. "Deine ist viel weicher."

So einfach ließ sich der Jüngere aber nicht runter kriegen. In einem Kampf mit dem Älteren hatte er seinen Decke schnell zurück gewonnen und lag nun auf der einen Seite des Bettes. Genüsslich legte er sich auf seine linke Seite und schloss die Augen.

Er spürte einen warmen Atem auf seinem Gesicht. Einmal, dann noch einmal.

"Yaaa, Seungriya! Willst du mich wirklich im kalten schlafen lassen?" Seungri öffnete die Augen, ganz nah vor ihm lag Taeyang. Er hatte seinen Kopf auf seiner Hand abgestützt und beobachtete ihn mit einem schmollenden Mund.

Seungris Augen wurden groß, als sich Taeyang näher an ihn schmiegte.

"Unter die Decke werden wir doch wohl beide passen", schnurrte er. Und krabbelte neben Seungri.

Seungri spürte den warmen Körper des Älteren an seiner Seite.

"Ach Seungri, ich bin froh das ich dich habe", murmelte Taeyang. Auf dem Gesicht des Jüngeren breitete sich ein Lächeln aus. In seinen Augen blitzte eine Freudenträne.

"Gute Nacht", flüsterte Taeyang und wuschelte ihm durch das Haar.

"Gute Nacht", erwiderte Seungri leise.

Seungri erwachte, als ihm die Sonne die Nase kitzelte. Er gähnte genüsslich und wollte seine Arme von sich strecken, doch irgendwas hinderte ihn daran. Seungri schlug die Augen auf und blickte an sich herunter. Was er sah ließ sein Herz innerhalb von Sekunden bis zum Hals schlagen. Er schluckte trocken in der Hoffnung den Kloß in seinem Hals runter zu bekommen. Taeyang hatte seine Arme um Seungris Oberkörper geschlungen und sein Bein lag auf Seungris Hüfte. Auf der Stirn des Jüngeren lag kalter Schweiß und er atmete schwer.

Taeyangs Hand war der seinen so nahe. Seungri strich mit seinem Daumen über die weiche Handfläche. Im Gegensatz zu seiner Körpergröße, hatte Taeyang ziemlich große Hände. Seungri legte seine Hand auf die des Älteren. Seine Hand war kleiner. Ein Lächeln breitete sich auf seinen Lippen aus. Er strich mit den Fingerspitzen über die zarte Hand. Er fuhr die tiefen Handlinien nach, die sich deutlich auf der Hand des Älteren abzeichneten. Er verschränkte seine Hand mit der Größeren. Es kribbelte überall. Ein Strahlen stiel sich auf sein Gesicht.

"Na, gefällt dir das", flüsterte eine Stimme an seinem Ohr. Seungri löste die beiden Hände und sprang blitzschnell aus dem Bett.

"Entschuldigung", murmelte Seungri und senkte den Blick auf seine nackten Füße. Taeyang hatte sich aufgerichtet und saß nun vor ihm auf der Bettkante.

"Macht doch nix", entgegnete er und zog den Jüngeren an seine Brust.

"Du bist so süß, wenn du verlegen bist", kicherte Taeyang an Seungris Bauch. Seungri hatte die Augen weit aufgerissen und war in der Umarmung von Taeyang erstarrt. Er blickte auf den Kopf von Taeyang runter und wusste nicht wohin mit seinen Armen.

Zuerst zögerte er, doch dann legte er einen Arm um den Hals von Taeyang und mit der anderen Hand schrich er ihm über den Kopf. Eine kleine Träne stahl sich in seinen Augenwinkel. Schnell wischte er sie sich auf seiner Schulter ab. Seungri strahlte. Ein warmes Kribbeln hatte sich in seinem Körper ausgebreitet.

Taeyang strich ihm sanft über den Rücken. Dort wo seine Finger langfuhren

hinterließen sie eine heiße Spur. Seungri verstand in dem Moment nicht, was mit seinem Körper passierte. Er reagierte so heftig auf die Umarmung des Älteren, die er doch schon so heufig erlebt hatte. Doch diese Umarmung war anders. Besonders. Taeyang hatte sich an ihn geschmiegt und Seungri wagte es gar nicht zu Atmen, um den Moment nicht zu zerstören.

Er spürte die Wärme von Taeyangs Körper durch sein Shirt. Seungris Hand wanderte von Taeyangs Nacken runter auf seinen nackten Rücken. Er fuhr über die muskulösen Schulterblätter und blieb schließlich genau zwischen den zwei Engelsflügeln liegen. Taeyang festigte seinen Griff um den Körper des Jüngeren und Seungri spürte diese kleine Bewegung in seinen Muskeln.

Eine gefühlte Ewigkeit blieben sie Bewegungslos so stehen. Dann lockerte Taeyang seinen Griff und ließ sich wieder zurück ins Bett fallen. Er lächelte von unten zu Seungri herauf. Seungris Herz setzte aus und er lächelte zaghaft zurück.

"Aww Seungriya, du bist so süß." Seungri senkte verlegen den Blick.

"Hyuung, sag das doch nicht immer wieder", murmelte Seungri leicht lächelnd. Taeyangs Antwort war nur ein schiefes Grinsen. Seungris Herz schlug im bis zum Hals. Er könnte wetten, der Ältere flirtete mit ihm. Aber warum sollte er das tun? Das machte doch alles keinen Sinn. In Seungris Kopf herrschte ein wahlloses Durcheinander.

"Ich geh jetzt duschen", murmelte Seungri und fuhr sich mit der Hand durchs Haar.

"Viel Spaß", erwiderte Taeyang mit einem frechen Grinsen und einem zweideutigen Unterton.

"YA!", rief Seungri empört und warf ein Kissen nach dem Älteren. Taeyang lachte und fing das Kissen aus der Luft.

"Seungriya, ich wusste ja gar nicht, dass du ein so perveres Gehirn hast", zog Taeyang ihn auf. Mit roten Ohren verließ Seungri fluchtartig den Raum und verschwand im Badezimmer.

Er lehnte sich gegen die Wand und ließ sich kaltes Wasser über die Schultern laufen. Er atmete schwer. Was geschah da nur mit ihm?

Er dachte zurück an die gestrige Nacht. Taeyang, der mit ihm in einem Bett geschlafen hatte. Seungri hatte lange wach gelegen. Er hatte nicht schlafen können. Taeyang hatte nur in Boxershorts geschlafen und nach einer Weile hatte er sich an den Jüngeren geschmiegt. Und Seungri hatte seine nackte Haut an seinen Rücken gespürt. Seungri liefen kalte Schauer über den Rücken. Er musste an etwas anderes denken, sonst würde er noch verrückt werden.

Schnell duschte er sich ab und verließ dann das Badezimmer, um Kaffee zu kochen.